



INKLUSION

Ergänzende Angebote aus dem Rahmenlehrplan für den Förderschwerpunkt Lernen
für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf
im Förderschwerpunkt Lernen

Kompetenzerwartungen, Diagnostische Leitfragen und Entwicklungsorientierte Fördermaßnahmen

Die unten aufgeführten **Kompetenzerwartungen** aus dem Rahmenlehrplan für den Förderschwerpunkt Lernen beschreiben, welche Kompetenzen eine Schülerin bzw. ein Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Förderschwerpunkt Lernen bis zum Ende der Jahrgangsstufe 4 erwerben soll. Der Lernprozess ist von der Lehrkraft in der Grundschulzeit individuell zu planen und zu gestalten.

Ausgangspunkt für die Lern- und Förderplanung ist die individuelle Lernausgangslage. Hinweise, um diese zu ermitteln, geben die **Diagnostischen Leitfragen**, die zu jedem Kompetenzbereich angeboten werden.

Jede Diagnostische Leitfrage verweist auf mehrere **Entwicklungsorientierte Fördermaßnahmen**, die von der Lehrkraft zur Gestaltung des individuellen Lernprozesses eingesetzt werden können. Farbige oder fett gedruckte Anmerkungen verweisen auf weitere Fördermaßnahmen in Teil 2 des Rahmenlehrplans.

Kompetenzerwartungen im Rahmenlehrplan

EVANGELISCHE RELIGIONSLEHRE: FRAGEN NACH GOTT, BOTSCHAFT DER BIBEL, JESUS CHRISTUS – GOTTES SOHN

Sich Gottes Spuren in der Welt und im eigenen Leben fragend und suchend nähern

- über biblische Identifikationsfiguren, Erfahrungen und Symbole Gottes Nähe für sich entdecken

Sich mit biblischen Grundaussagen von Gott vertraut machen

- Gottes Liebe in der Begegnung mit Jesus Christus erfahren

Wichtige Grundaussagen der Bibel über Gott, den Menschen und die Welt nennen können

- in den neutestamentlichen Zeugnissen Gott in Jesus Christus als Vater erfahren

Die Bedeutung der frohen Botschaft vom hereinbrechenden Reich Gottes erfahren

- entdecken, wie Jesus die Menschen vorbehaltlos annimmt und ihnen Heil schenkt
- in den biblischen Bildern und Gleichnissen die Botschaft Jesu von der versöhnenden Liebe Gottes erfassen

Die wichtigsten Personen und Stationen von Jesu Leiden, Tod und Auferstehung kennen und sich darin einfühlen

- Ostern als frohes Fest der Auferstehung und deshalb als frohes Fest des Lebens entdecken, gestalten und feiern über biblische Identifikationsfiguren, Erfahrungen und Symbole Gottes

Diagnostische Leitfragen und Entwicklungsorientierte Fördermaßnahmen im Rahmenlehrplan

Diagnostische Leitfragen	Entwicklungsorientierte Fördermaßnahmen
Gottes Spuren	
Kann die Schülerin bzw. der Schüler <ul style="list-style-type: none"> • einen Transfer leisten zwischen der erfahrbaren Welt und den Aussagen des Glaubens? 	<ul style="list-style-type: none"> • mit Symbolen des Glaubens arbeiten • Beispielgeschichten anbieten, in denen Menschen sich auf Gottes Spuren in der Welt begeben • Ausdrucksmöglichkeiten bieten, z. B. Wörter, Bilder, Gebärden, Gestaltungsmaterial
<ul style="list-style-type: none"> • mit der Sprache der Bibel und des Glaubens umgehen? 	<ul style="list-style-type: none"> • mit christlichen Bildern und Texten arbeiten

Biblische Grundaussagen	
Kann die Schülerin bzw. der Schüler <ul style="list-style-type: none"> • Spuren Gottes im eigenen Leben entdecken? 	<ul style="list-style-type: none"> • von Menschen berichten, die Gottes Spuren im eigenen Leben entdeckt haben • Stationen des eigenen Lebens bedenken

Grundaussagen der Bibel	
Kann die Schülerin bzw. der Schüler <ul style="list-style-type: none"> • mit dem christlich-biblischen Vaterbild positive Bedeutungen assoziieren? 	<ul style="list-style-type: none"> • positive Vaterbilder aufgreifen, z. B. in Geschichten • alternative Gottesbilder anbieten

Frohe Botschaft vom Reich Gottes	
Kann die Schülerin bzw. der Schüler <ul style="list-style-type: none"> • vor dem eigenen Lebenshintergrund die biblische Rede von der Liebe Gottes verstehen? 	<ul style="list-style-type: none"> • durch beispielhaftes Handeln im Religionsunterricht christliche Nächstenliebe konkret werden lassen • Geschichten von Menschen vermitteln, deren Leben sich durch die Begegnung mit Jesus verändert hat

<ul style="list-style-type: none"> • einen Zusammenhang des Reiches Gottes mit der eigenen Lebenswelt herstellen? 	<ul style="list-style-type: none"> • gemeinsam auf die Suche nach Spuren des Reiches Gottes in dieser Welt und im eigenen Leben gehen • Raum für das Erzählen eigener Erfahrungen von Not und Verzweiflung, aber auch von Zuwendung geben
--	---

Passion und Auferstehung Jesu	
<p>Kann die Schülerin bzw. der Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • die existentielle Not und Verlassenheit Jesu nachempfinden? • verstehen, dass sich Jesus in tiefster Not im Garten Gethsemane im Gebet an seinen Vater im Himmel wendet? • das Ostergeschehen als Botschaft des Lebens aus Gott verstehen? 	<ul style="list-style-type: none"> • mit Bildern arbeiten • Geschichten von Leid, Verlassenheit und Todesangst aus der heutigen Zeit anbieten • kreative Ausdrucksformen für Verlassenheit und Leid anbieten • Gebet als Lebenshilfe anbieten • die lebensbejahende Kraft der christlichen Hoffnung an Beispielen aufzeigen